

Medienmitteilung

Bed and Breakfast Switzerland: Erfreuliche Logiernächte-Bilanz 2014

Die Anbieter der Privatunterkünfte von Bed and Breakfast Switzerland (BnB) blicken auf ein positiv verlaufenes Jahr zurück. Nach Jahren des Wachstums haben die Logiernächte 2014 zwar leicht abgenommen, was aber nur auf den Rückgang der Zahl der Unterkünfte zurückzuführen ist.

Arlesheim BL, 28. April 2015 – Das Jahr 2014 verlief für die Bed-and-Breakfast-Betriebe in der Schweiz trotz Frankenstärke und verregnetem Sommer durchaus erfolgreich. Die unter der Dachmarke Bed and Breakfast Switzerland organisierten Unterkünfte konnten im vergangenen Jahr 422'786 Logiernächte verzeichnen. Im Vergleich zu 2013 entspricht dies einer Abnahme von 5,3%. Zurückzuführen ist dieses Minus hauptsächlich auf das reduzierte Angebot an Unterkünften. Kapazitätsbereinigt konnte hingegen eine Steigerung der Logiernächte um 3,9% erzielt werden.

Die 1022 Betriebe sind über die ganze Schweiz verteilt: In den Regionen Zürich und Genfersee wurden je 113 Betriebe registriert, in der Region Bern und im Wallis 109 bzw. 108, in der Ostschweiz 101 und in der Region Luzern/Vierwaldstättersee 92. Das Berner Oberland (67) und Graubünden (58) sind leicht unterdurchschnittlich vertreten. Die Regionen haben sich zudem gegenüber dem Vorjahr sehr unterschiedlich entwickelt, was die folgenden bereinigten Zahlen zeigen: Bern (+19%), das Wallis (+13%) und die Ostschweiz (+10%) verzeichneten ein deutliches Logiernächteplus. Die Region Genf sowie das Tessin lagen hingegen im zweistelligen Minusbereich von 13 bzw. 12%.

Besonders beliebt sind Bed-and-Breakfast-Ferien in der Schweiz bei den Schweizern selbst, denn sie stellen fast die Hälfte der Gäste. Aus dem übrigen Europa stammen 41,5% und davon wiederum fast die Hälfte aus Deutschland (18,9%), gefolgt von Franzosen (5,1%), Italienern (3,3%) und Briten (2,3%). Diese Urlauber schätzen es offensichtlich, in nahen, gastfreundlichen Regionen und im Kontakt mit der lokalen Bevölkerung Ferien zu verbringen.

Überproportional angestiegen ist die Zahl der Gäste aus asiatischen Ländern (bereinigte Zahlen): Koreaner haben 2014 mehr als doppelt so viele Nächte in einem Schweizer BnB verbracht (+118%), aber auch Japan (+41%), China (+31%), Thailand (+43%) und die Golfstaaten (+17%) verzeichneten einen überdurchschnittlichen Zuwachs. Dorette Provoost, Geschäftsführerin von Bed and Breakfast Switzerland, sieht im asiatischen Markt noch grosses Potenzial, schliesslich kommen alle asiatischen Gäste zusammen erst auf 4,3% der Übernachtungen. Das Gleiche gilt für Besucher aus Nord- und Südamerika, die zusammen einen Anteil von 3,4% erreichen.

In der 20. Ausgabe des Anfang 2015 erschienenen Guide von Bed and Breakfast Switzerland sind 1037 Betriebe aufgeführt. Von Chalets bis zu Schlössern, von einfachen Zimmern bis zu Luxusresidenzen und sogar einer Yacht im Genfer Hafenbecken: Alle Betriebe sind anhand einer Fünf-Sterne-Klassifikation beschrieben. Ab der zweiten Jahreshälfte 2015 wird man ausserdem Zimmer online unter www.bnb.ch reservieren können: «Wir werden die Webseite komplett überarbeiten und Direktbuchungen via Reservierungstool ermöglichen», so Dorette Provoost. Persönliche Anfragen an die Gastgeber via Telefon oder E-Mail sind aber genauso weiterhin möglich.

Bed and Breakfast Switzerland

Bed and Breakfast Switzerland setzt sich für die Förderung der Übernachtungsmöglichkeiten bei Privatpersonen in der Schweiz ein. Vor 20 Jahren gegründet, ist die Organisation ebenfalls darum bemüht, die Gastgeberinnen und Gastgeber für die Wichtigkeit der Qualität der Leistungen zu sensibilisieren. Sie hat dazu Qualitätsstandards definiert (1 bis 5 Sterne), um den Gästen einen Aufenthalt unter den besten Bedingungen zu garantieren. Bed and Breakfast Switzerland ist vom Schweizer Tourismus-Verband mit dem "Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus" ausgezeichnet worden.

Kontakt:

Primus Communications GmbH
Patricia Mariani
Tel. +41 44 421 41 21
p.mariani@primcom.com